

Pädagogischer Tag Die UN-Kinderrechtskonvention kennen, anerkennen, wirksam erfahrbar machen				
Zeit	Inhalt	Ziele	Methode	Hinweise &Logistik
9.00 – 9:15	Begrüßung (15')	Ziel der Fortbildung transparent machen.	Begrüßung der Teilnehmenden	Laptop, Beamer
9:15 – 9:25	Übung im Plenum (10')	Vorstellung der TN: Vertreter:innen Elternpflegschaft, Jugendhilfe, Schulaufsicht, lokale Akteure	Soziometrien	
9:25 – 9:40	Übung im Plenum (15')	Erwartungen & Gelingensbedingungen	Erwartungen Kartenabfrage	Präsentation Karten: Ich wünsche mir/ Ich bin bereit Pinnwand
09:40 – 10:00	Übung im Plenum (20')	Sensibilisierung für den ungleichen Zugang zu Rechten	One Step Forward http://kinderrechteschulen-nrw.de/one-step-forward/ Diskussion von Ursachen für Ausgrenzung in unterschiedlichen Lebenslagen	Rollenkarten „One Step Forward“/Leitfragen Wichtig: die Rollenkarten legen Stereotypisierungen nahe u. verstärken ggf. Vorannahmen. Dieser Aspekt muss in der Auswertung kritisch angemerkt werden.
10:00 – 10:15	Input (15')	UN-KRK kennenlernen, Veränderung des Blickwinkels auf das Kind	UN-KRK kennenlernen (Teil1 Geschichte/Paradigmenwechsel) Geschichte - UN-KRK Das Kind als Subjekt/Rechteinhaber	Präsentation http://kinderrechteschulen-nrw.de/wissenswert-kinderrechte/
10:15 – 10:50	Worldcafé (35')	Ressentiments/Vorbehalte zur Klärung bringen	Kinderrechte in Bildungsinstitutionen Worldcafé	Karten mit Vorbehalten (Sprechblasen)
10:50 – 11:05	Pause (15')			
11:05 – 11:25	Übung in Gruppen (20')	Überblick über die 54 Artikel der Konvention	Freier Austausch über ausgewählte KR (wie verstehe ich das Recht? Was bedeutet es in meinem Arbeitskontext?)	Präsentation Kartensets Weißes Papier Stifte
11:25- 11:40	Input (15')	Aufbau, Struktur u. Prinzipien (Rechtsbereiche) der UNKRK kennen	Aufbau UN-Kinderrechtekonvention Prinzipien der UN-KRK, Grundannahmen, Geltungsbereich	Präsentation http://kinderrechteschulen-nrw.de/un-kinderrechtskonvention-2/
11:40 - 11:50	Input (10')	Ansatz der Kinderrechtsbildung	Der Kinderrechtsansatz – ein schulischer Entwicklungsansatz	
11:50 - 12:00	Plenum (10')		Möglichkeit für Fragen	

12:00- 12:15	Plenum (15')	Arbeitsplakat KR-Bildung (CRE-Tree) Aufbau und Struktur	Vorstellung CRE-Tree ein Instrument zur systematischen Schulentwicklung Recht auf Bildung / Standortbestimmung - Lernen über KR - Lernen durch KR - Lernen für KR Lehrerhandeln (anerkennde päd. Beziehungen)	Präsentation Folie Stellwand – Baum http://kinderrechteschulen-nrw.de/kinderrechteansatz-2/
12:15 – 13:30	Gruppenarbeit außerschul. Akteure (50')		Weiterarbeit in getrennten Gruppen (außerschul. Akteure)	
12:15– 12:30	Gruppenarbeit (30')	Identifikation bestehender (impliziter) KR-Praxis an der Schule/i. eigenen Arbeitskontext	IST-Analyse (Standortbestimmung / implizites Kinderrechtewissen an unserer Schule) Was wir schon alles machen! Formate/Aktivitäten an der eigenen Schule sammeln u. nach Vorlage des CRE-Tree gestalten.	Präsentation FC - Papier
12.30 – 13:30	Mittagspause (60')			
13:30 – 13:45 13:45 – 14:05	Plenum (20')	Transparenz zwischen den Aktivitäten der versch. Akteure/Professionen herstellen.	Fortsetzung der GA Präsentation der Ergebnisse Bild des Baumes (IST-Analyse) KR im System Schule/im eigenen Arbeitskontext	
14:05 – 14:20	Plenum (15')	Art.3 „Wohl des Kindes“ Durchführung eines KR-Audits in der Schule	Kinderrechte und Schüleraudit Schülerbefragung (Audit) zu den KR im Unt./in der Klasse/in der Schule Bedeutung der Befragung	download
14:20 – 14:35	Pause (15')			
14:35 - 15:10	Gruppenarbeit (45')	Erstellung eines Handlungsplans zur Durchführung des Audits	Zuständigkeiten/Ansprechpartner /Einbindung der SV/ Schülerparlament/ Zeitplan	
15:10 - 15:30	Plenum	Strategien für eine langfristige Kooperation mit dem Ziel die UN-KRK im professionellen Handeln bedeutsam werden zu lassen.	- Schnittstellen gemeinsamen Handelns identifizieren - Kooperationen vereinbaren - Lokale Unterstützer identifizieren - Kinder und Jugendliche bedeutsam einbinden - Öffentlichkeit herstellen	
15:30- 15:45	Plenum		Feedback einholen	
Abschluss des Tages				